

Pusha Petrov, Brotfabrik Projekt 2023

Projektbeschreibung der Künstlerin

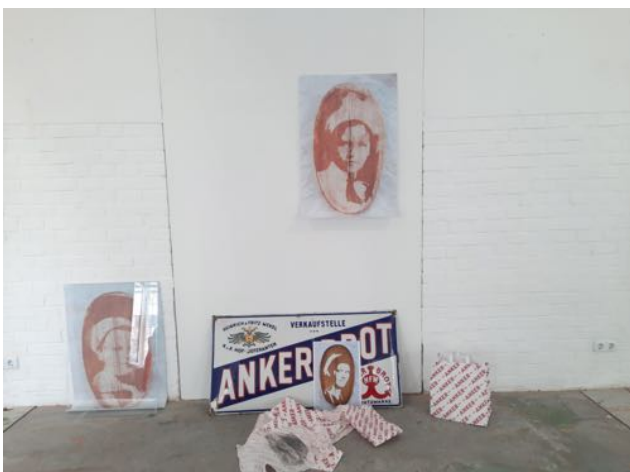
Ausstellung: Serie von Fotografien mit Bezügen zum Ort und der Geschichte.

Das Projekt in der factory, einer Galeriesidependance in der ehemaligen Ankerbrot-Fabrik, ist inspiriert von der Geschichte des Ortes. Als künstlerische Strategie verwendet die aus Rumänien stammende Künstlerin die Recherche, um historische Kontexte in der Gegenwart zu aktualisieren. Allgemein gesprochen sind Ziele dieser Kontrastbildung die Gegenwart konkreter fassen zu können um gleichzeitig die Vergangenheit als Produkt des Handelns konkreter Menschen begreifbar zu machen.



Was die Brotfabrik und ihre Geschichte betrifft, hat Petrov Pusha begonnen, eine Serie von Portraits zu gestalten und fotografisch auszuarbeiten. Es sind dies stilisierte Portraits von historischen Gruppenaufnahmen der Ankerbrot-Belegschaft unter Verwendung von Mehl und jeweils einem Ankerwecken. Mehl und Brot sind einerseits physische Bezugnahmen auf den Ort und seine Geschichte, wie sie andererseits als Produkt in vielfacher Hinsicht symbolischen Wert haben. In diesem Bezugsrahmen entwickelt die Künstlerin eine Ausstellung, die sie als Artist in Residence in der Charim Factory im Laufe des nächsten Monats realisieren wird.

Atelieransichten / Arbeitsprozess



Vorlagen mit denen die Portraits der Arbeiterinnen auf die Ankerwecken übertragen werden



Fotografien der Portraits (gedruckt auf ein Verpackungspapier der Brote)





Installation: Folien (vorlagen: historische Abbildungen der Arbeiterinnen der Brotfabrik)

Charim Galerie, Dorotheergasse 12, 1010 Wien

Contact: charim@charimgalerie.at, www.charimgalerie.at, T: 0043 01 5120915